



## Musik und soziale Begleitung – Einsatzfelder der Veeh-Harfe in Einrichtungen der Altenhilfe

Das Singen und Musizieren mit alten Menschen hat einen ganz eigenen Wert und in Einrichtungen der Altenhilfe eine besondere Bedeutung.

Singen und Musizieren haben eine gemeinschaftstiftende Wirkung. Es knüpft an Gewohnheiten und Lebenserfahrungen an und kann vor Einsamkeit schützen.

**Das Spiel auf der Veeh-Harfe ist eine inzwischen geschätzte neue Form des Musizierens in der Altenhilfe geworden.**

*Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.*

Franz v. Assisi

Es ist eine Bereicherung der Einrichtungskultur und macht das Leben für die Menschen lebenswerter und schöner. Die dazu entwickelte Vorgehensweise ist einfach und ohne viel Aufwand einzusetzen. Der alte Mensch steht dabei im Mittelpunkt.

Sinn des Spiels auf der Veeh-Harfe ist, den Menschen in seinen Grundbedürfnissen anzusprechen, z.B. seine Selbstverwirklichung und Ausdrucksmöglichkeiten. Es soll einen Zuwachs an Lebensqualität erreichen. Die Menschen haben die Möglichkeit, sich selbst darzustellen, zu entfalten und mit anderen Menschen in Beziehung zu treten. Oft wächst ein Gefühl von Zufriedenheit.

Das Erleben der weichen und leisen Klänge trägt auch besonders zur Entspannung schwerkranker oder dementer Personen bei.

Das Veeh-Harfen-Spiel trainiert zudem die Geschicklichkeit, Konzentration und Ausdauer sowie das Aufeinander-Hören. Das perfekte Spielen auf der Veeh-Harfe oder die Vermittlung musikalischen Sachverstandes steht dabei nicht im Vordergrund.

Die Fortbildung dient dazu, die Veeh-Harfe kennenzulernen. Sie soll dazu befähigen und ermutigen, auch mit wenigen musikalischen Kenntnissen, einige der oben genannten Ziele umzusetzen und gemeinsam mit hilfsbedürftigen Mitmenschen die Veeh-Harfe zu spielen.

Der Workshop ist praxisorientiert und zeigt verschiedene Möglichkeiten im Umgang mit der Veeh-Harfe: Arbeit im Hospiz, mit demenziell Erkrankten und mit geistig- und körperlich fitteren Menschen.

Die Leitung des Workshops hat Dipl. Sozialpädagogin und Kirchenmusikerin Gisela Schmitt, die 1994 bereits bei Prof. Dr. Theo Hartogh ihre Diplomarbeit über die Veeh-Harfe schrieb und schon über 20 Jahre mit der Veeh-Harfe in verschiedenen Einsatzfeldern arbeitet.

**Kontakt:**

**Musizieren leicht gemacht**

**Gisela Schmitt**

**Dipl. Soz.päd./Kirchenmusikerin**

**Autorisierte Veeh-Partnerin**

**0 23 64 - 16 23 0**

**An der Marienkirche 4**

**45721 Haltern am See**

**Schmitt.gisela@gmx.de**

**[www.musizieren-leicht-gemacht.de](http://www.musizieren-leicht-gemacht.de)**